



Benjamin Schmitz
Das pandemische Sicherheitsdispositiv
Eine Situationsanalyse der Corona-Ambulanz in Koblenz
2025, 312 Seiten
broschiert, € 58,00
ISBN 978-3-7799-9164-9
Auch als  erhältlich

In Zeiten des Anthropozäns erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von neu auftretenden Zoonosen. Deren Erreger und die Verflechtungsdynamiken der Globalisierung setzen unter anderem neue Pandemien frei. Die jüngste Erfahrung mit der Covid-19-Pandemie wird anhand der Corona-Ambulanz in Koblenz im Rheinland untersucht. Hierzu wird die vergleichsweise neue Methode der Situationsanalyse angewandt, die, ergänzt um Perspektiven der Akteur-Netzwerk-Theorie sowie des Foucault'schen Forschungsprogramms, die Rekonstruktion des pandemischen Sicherheitsdispositivs und seiner Effekte erlaubt.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Gesundheit, SARS-CoV-2 und das Anthropozän – Situierung des Falls
Medikalisierung, Epidemiologie, Öffentliche Gesundheit – Treiberinnen medizinischen Deutungsanspruchs
Zum menschengemachten Erdzeitalter – eine kurze soziologische Vermessung
Die Corona-Ambulanz in Koblenz – eine Vorstellung

Theoretischer Werkzeugkasten

Theoretische Positionierung und Abgrenzung
„Follow the actors“ – Bruno Latour
Regierungstechniken – Michel Foucault
Theoriesiderat, Synergien und Fragestellung(en)

Methodologie, Forschungsfragen, -design und -prozess

Situationsanalyse – Grundideen
Forschungsprozess und präzisere methodische Vorgehensweise
Datenerhebung

Analyse – Kartographie

Situation-Maps
Assoziative Analyse der Situation-Maps
Maps Sozialer Welten
Positional-Maps

Beantwortung der Forschungsfragen

Elemente des Sicherheitsdispositivs
Das pandemische Sicherheitsdispositiv

Schluss

Zusammenfassung
Einschränkungen und Diskussion
Einordnung und Ausblick

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Der Autor:

Benjamin Schmitz ist Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Koblenz und Projektreferent der Deutschen AIDS-Stiftung in Bonn. Seine (aktuellen) Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind Wissens- und Wissenschaftssoziologie, Gesundheitssoziologie sowie Qualitative Sozialforschung.